

+ Erste Hilfe

Während des Auf- und Abbaus sowie zur Messe-Laufzeit ist ein Sanitätsdienst auf dem Messegelände vor Ort. Die Sanitätswachen befinden sich im Eingang West und Ost, in der Halle C4 sowie im Freigelände Nord. Die Sanitäter und Ärzte kümmern sich um kleinere und größere medizinische Notfälle und werden bei Bedarf durch den öffentlichen Rettungsdienst unterstützt.

F Feuerwehr

Im Brandfall ist unbedingt der nächste Feuermelder zu betätigen! Die Feuerwehr kann außerdem über den Notruf 112 alarmiert werden. Auf dem Messegelände betreibt die Feuerwehr München eine eigene Wache. Auch sind Beamte des vorbeugenden Brandschutzes regelmässig auf dem Messegelände vor Ort.

SEC Sicherheitsdienst

Der Sicherheitsdienst der Messe München ist rund-um-die-Uhr auf dem Gelände im Einsatz. Neben der Zutrittskontrolle an den Eingängen, der Kontrolle der Zufahrten und der Verkehrsüberwachung gehören die allgemeine Bestreifung und Sicherung des Geländes, die Dokumentation von Unfällen, Schadensfällen und Diebstählen sowie das Einschreiten bei sicherheitsrelevanten Ereignissen und Notfällen zu den Aufgaben des Sicherheitsdienstes.

In der Sicherheitszentrale im Messehaus wird der Einsatz der Sicherheitskräfte koordiniert. Die flächendeckende Videoüberwachung sowie weitere technische Einrichtungen werden ebenfalls durch die Sicherheitszentrale gesteuert.

2 Polizei

Die Münchner Polizei ist während der bauma 2025 im Messeumfeld und direkt auf dem Messegelände präsent. Neben verkehrlichen Aufgaben ist die Polizei auch für die Sicherung der Veranstaltung im Einsatz.

In direkter Nachbarschaft zum Messegelände befindet sich außerdem eine rund-um-die-Uhr geöffnete Polizeiinspektion. Kontakt: Polizeiinspektion 25 (Trudering/Riem), Werner-Eckert-Str. 12, 81829 München, Tel. +49 89 45 187-0.

■ Sicherheitskonzept

Die Messe München hat für die bauma 2025 in enger Abstimmung mit der Münchner Polizei und den zuständigen Behörden ein umfangreiches Sicherheitskonzept aufgestellt. Darin sind die Zuständigkeiten bei sicherheitsrelevanten Ereignissen und Notfällen, interne und externe Kommunikations- und Alarmierungswege, ereignisbezogene Maßnahmenpläne sowie spezielle Sicherheitsvorkehrungen definiert. Zu diesen Sicherheitsvorkehrungen gehören u.a.

- der verstärkte Einsatz von uniformiertem und zivilem Sicherheitspersonal,
- die ständige Präsenz der Polizei im Messeumfeld und auf dem Gelände,
- stichprobenartige Taschenkontrollen in allen Eingängen mit Röntgengeräten,
- die Intensivierung von Kontrollmaßnahmen an den Zufahrten,
- die flächendeckende Videoüberwachung.

Bei Bedarf kann kurzfristig reagiert werden und die Sicherheitsvorkehrungen werden lageabhängig angepasst oder intensiviert.

■ Räumungs- und Entfluchtungskonzept

Für das Messegelände existiert ein detailliertes Räumungs- und Entfluchtungskonzept. Im Räumungsfall erfolgt die Information der Aussteller und Besucher über eine entsprechende Lautsprecher-Durchsage, die in den Hallen und im Freigelände deutlich hörbar ist. Benutzen Sie in diesem Fall die mit grünen Schildern gekennzeichneten Fluchtwege (in der Regel die Hallentore).

Die Entfluchtung der Hallen erfolgt grundsätzlich in die Ladehöfe und weiter ins gesicherte Freie. Die Entfluchtung des Freigeländes erfolgt über die Fahrstraße in nicht betroffene Bereiche. Bitte folgen Sie unbedingt den Anweisungen des von der Messe München eingesetzten Sicherheitspersonals.

■ Ansprechpartner für Rückfragen

Bei Fragen zur Sicherheits- und Notfallorganisation, steht Ihnen die Abteilung Security jederzeit gerne zur Verfügung:

security@messe-muenchen.de



Erste Hilfe



+49 89 949 -28103

Feuerwehr



oder Notruf 112

Polizei



Notruf 110

Sicherheitszentrale



+49 89 949 -24555